> Denn ihr seid wiedergeboren nicht aus vergänglichem, sondern aus unvergänglichem Samen, nämlich aus dem lebendigen Wort Gottes, das da bleibt.
>
> *— 1 Petrus 1:23*

Buch: Neues Testament / 1 Petrus
Themen: wiederbelebung, Wort Gottes

Interpretation:
1 Petrus 1:23 spricht vom Prozess der Wiedergeburt im christlichen Leben – nicht von einer leiblichen, sondern von einer geistlichen Wiedergeburt. Der hier vermittelte Gedanke ist, dass wir nicht mehr dieselben sind wie vor unserer Begegnung mit Gott; wir sind eine neue Schöpfung in Ihm.

Wiedergeboren aus unvergänglichem Samen

Der Apostel *Petrus* vergleicht den Prozess der Wiedergeburt mit der Geburt durch einen irdischen Vater. Doch der hier genannte Same ist nicht vergänglich, sondern unvergänglich: Es ist *das Wort Gottes*, das lebt und in Ewigkeit bleibt. Ein vergänglicher Same ist dem Tod geweiht; wenn wir jedoch aus dem Wort Gottes geboren werden, sind wir für das ewige Leben geboren.

Was bedeutet es, dass der Same des Wortes Gottes unvergänglich ist? Es bedeutet, dass er weder verderben noch zerstört werden kann. Das Wort Gottes ist Wahrheit, und als solche bleibt es ewig unveränderlich und beständig. Ganz gleich, wie viel Zeit vergeht – was das Wort Gottes verkündet, bleibt wahr.

Wie uns das Wort Gottes hilft, die Wiedergeburt zu erfahren

Das Wort Gottes ist ein entscheidendes Werkzeug auf unserem Weg zur geistlichen Wiedergeburt. Indem wir die Schrift lesen und über sie nachdenken, empfangen wir die Führung *des Heiligen Geistes*, um Gottes Wahrheiten zu verstehen. Infolgedessen beginnen wir, ein verwandeltes Leben zu führen, das auf Gottes Willen gegründet ist und nicht auf unserem eigenen.

Wenn wir das Wort Gottes lesen und darüber nachsinnen, werden wir mit unserer eigenen sündigen Natur konfrontiert. Wir erkennen deutlich, dass wir einen *Erlöser* brauchen – und genau an diesem Punkt tritt *Jesus* in unser Leben. Er ist die Tür, die uns zur geistlichen Wiedergeburt führt.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten.
> *— 1 Petrus 1:3*

Buch: Neues Testament / 1 Petrus
Themen: wiederbelebung, Ostern, hoffnung, Auferstehung

Interpretation:
Gottes Barmherzigkeit ist ein wiederkehrendes Thema in der Bibel, das besonders in *1 Petrus 1:3* hervorgehoben wird. Sie zeugt von einem Gott, der uns trotz unseres sündigen Zustands die Möglichkeit gibt, neu geboren zu werden und in Ihm eine lebendige Hoffnung zu finden. In diesem Vers erinnert uns der Apostel *Petrus* daran, dass Gottes Barmherzigkeit der Grund dafür ist, dass wir diese lebendige Hoffnung besitzen. Sie ist nichts, was wir uns durch eigene Anstrengungen oder Verdienste erworben hätten, sondern vielmehr ein Geschenk Gottes an uns.

Neu geboren zu einer lebendigen Hoffnung

In *1 Petrus 1:3* führt Petrus den Gedanken der Wiedergeburt zu einer lebendigen Hoffnung ein – ein Verweis auf die Erfahrung der Errettung durch den Glauben an *Jesus Christus*. Dieser Gedanke spiegelt die Wandlung wider, die im Leben eines Gläubigen stattfindet, wenn wir *Jesus als unseren Retter und Herrn annehmen*. Indem wir Jesus als unseren Retter anerkennen, sterben wir unserem alten Ich ab und werden zu einem neuen Leben in Ihm neu geboren. Dieses Leben in Christus schenkt uns eine lebendige Hoffnung, die auf keinem anderen Weg und aus keinem anderen Grund erlangt werden kann. Sie gewährt uns Zugang zum ewigen Leben mit Ihm sowie die Verheißung eines erfüllten, überreichen Lebens hier auf Erden.

Die Auferstehung Jesu Christi und unsere lebendige Hoffnung

Dieser Vers unterstreicht zudem die Bedeutung der Auferstehung Jesu Christi für die Verheißung unserer lebendigen Hoffnung. Die Auferstehung ist der unwiderlegbare Beweis dafür, *dass Jesus der Sohn Gottes ist* und dass Sein Opfer am Kreuz eine hinreichende Sühne für unsere Sünden darstellte. Der Glaube an die Auferstehung bildet das Fundament unseres Glaubens; ohne sie wäre unser

Glaube vergeblich. Die Auferstehung gibt den Gläubigen die Hoffnung, dass auch wir eines Tages auferstehen und ewig mit unserem Retter im Himmel leben werden.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Und seid begierig nach der vernünftigen lauteren Milch wie die neugeborenen Kindlein, auf dass ihr durch sie wachset zum Heil.
> *— 1 Petrus 2:2*

Buch: Neues Testament / 1 Petrus
Themen: wiederbelebung, nahrung, Erlösung, Wort Gottes

Interpretation:
Das Hauptanliegen des 1. Petrusbriefes ist es, Christen zu motivieren und zu ermutigen, die aufgrund ihres Glaubens Verfolgung erleiden mussten. *1 Petrus 2:2* betont, wie wichtig es ist, alles abzulegen, was uns verunreinigt, und nach *dem Wort Gottes* zu suchen, um in unserer Errettung zu wachsen.

In diesem Vers vergleicht *Petrus* die geistliche Milch mit der Muttermilch, die ein Neugeborenes erhält. So wie Muttermilch für das körperliche Wachstum und die Entwicklung eines Neugeborenen unerlässlich ist, so ist geistliche Milch für das geistliche Wachstum und die Entwicklung eines jeden Gläubigen unverzichtbar.

Die Bedeutung reiner geistlicher Milch

Es ist wichtig zu beachten, dass geistliche Milch „rein“ (oder unverfälscht) sein muss. Das bedeutet, sie muss sauber und frei von Vermischungen mit Irrlehren oder menschlichen Philosophien sein. Das Wort Gottes ist unsere Nahrungsquelle, und es ist entscheidend, dass wir uns richtig ernähren, um im Glauben zu wachsen. Wir müssen bei den Botschaften, die uns über die Medien oder von anderen Menschen erreichen, wachsam sein, da diese die Wahrheit von Gottes Wort verzerren und uns dazu verleiten können, Unwahres zu glauben. Daher ist es wichtig, dass wir lernen, zwischen Wahrheit und Unwahrheit zu unterscheiden.

Wachstum in der Errettung

Das eigentliche Ziel der geistlichen Milch ist es, dass wir in unserer Errettung wachsen. Das bedeutet, dass wir ständiges geistliches Wachstum und Fortschritt erleben müssen, indem wir stets danach

streben, Gott näherzukommen und nach seinem Willen zu leben. Im Glauben zu wachsen bedeutet nicht, über Nacht vollkommen zu werden; vielmehr ist es ein fortlaufender Prozess, der Zeit, Mühe und Beständigkeit erfordert. Wir müssen bereit sein, uns der Lehre von Gottes Wort unterzuordnen und uns von *Seinem Heiligen Geist* leiten und verwandeln zu lassen.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Darum: Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.
> *— 2 Korinther 5:17*

Buch: Neues Testament / 2 Korinther
Themen: wiederbelebung, schöpfung, Jesus

Interpretation:
2 Korinther 5:17 ist einer der am häufigsten zitierten und beliebtesten Verse der Bibel. Es ist ein kraftvoller Vers, der uns an die Wandlung und Erneuerung unserer Herzen erinnert, wenn wir *Jesus* in unser Leben aufnehmen.

Was bedeutet „neue Kreatur“?

„Neue Schöpfung“ bezieht sich auf die umfassende Wandlung, die im Leben eines Gläubigen stattfindet, wenn er *mit Christus* verbunden wird. Es ist eine tiefgreifende und unwiderrufliche Veränderung, bei der das alte „Ich“ ausgelöscht und ein neues „Ich“ *in Christus* geboren wird. In diesem neuen Zustand werden Liebe, Frieden, Geduld, Güte, Glaube, Demut und Selbstbeherrschung sichtbar und prägen ein Leben, das von der Liebe zu Gott erfüllt ist. Alles, was wir vor der Begegnung mit Christus waren, wird ausgelöscht – das Schlechte, das Erschreckende, unsere Schwächen und die zerstörerischen Dinge, mit denen wir womöglich konfrontiert waren.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Und ich bin darin guter Zuversicht, dass der in euch angefangen hat das gute Werk, der wird’s auch vollenden bis an den Tag Christi Jesu.
> *— Philipper 1:6*

Buch: Neues Testament / Philipper
Themen: wiederbelebung, Jesus, Wiederkunft

Interpretation:
Im Philipperbrief finden wir viele wertvolle Lehren für unser christliches Leben. Einer der bedeutendsten Verse ist *Philipper 1:6*. Dieser Vers schenkt uns große Hoffnung, Glauben und Zuversicht. Er enthält eine Verheißung Gottes: Wenn Er ein gutes Werk begonnen hat, wird Er es auch vollenden. Ganz gleich, ob es um die Arbeit an uns selbst, an unseren Familien, an unserer Gemeinschaft oder an unserem Dienst geht – Gott möchte das Begonnene zur Vollendung bringen und bis zum Ende durchführen.

Was bedeutet das?

Dieser Vers sagt uns, dass Gott ein gutes Werk in uns begonnen hat. Wenn wir *Jesus Christus* annehmen, rechtfertigt und heiligt uns Gott. Er schenkt uns neues Leben und macht uns zu *Seinen Kindern*. Von diesem Augenblick an beginnt ein Werk in uns, und wir dürfen darauf vertrauen, dass Er es zur Vollendung bringen wird.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Machte er uns selig – nicht um der Werke willen, die wir in Gerechtigkeit getan hätten, sondern nach seiner Barmherzigkeit – durch das Bad der Wiedergeburt und Erneuerung im Heiligen Geist.
> *— Titus 3:5*

Buch: Neues Testament / Titus
Themen: wiederbelebung, taufe, Heiliger Geist, barmherzigkeit, gerechtigkeit, Erlösung

Interpretation:

Titus 3:5 lehrt uns, dass das Heil nicht durch von uns vollbrachte gerechte Taten erlangt wird. Mit anderen Worten: Wir können uns das Heil nicht durch eigene Anstrengungen oder Verdienste erarbeiten. Vielmehr wird uns *das Heil aus Gottes Barmherzigkeit zuteil*.

Für Gläubige ist dies eine lebensverändernde und befreiende Botschaft, da wir nicht unter dem ständigen Druck stehen, genügend gute Taten vollbringen zu müssen, um das Heil zu erlangen. Stattdessen dürfen wir auf Gottes Gnade und Barmherzigkeit vertrauen, die uns das Heil schenken.

Zwei wichtige Begriffe in diesem Vers verdienen unsere Aufmerksamkeit. Der erste ist das *„Bad der Wiedergeburt“*; er bezeichnet die Reinigung, die infolge des Heils in uns stattfindet. Der zweite Begriff ist die *„Erneuerung durch den Heiligen Geist“*; er beschreibt die innere Wandlung, die durch das Heil in uns bewirkt wird.

Wiedergeburt und Erneuerung sind Vorgänge, die gleichzeitig ablaufen, wenn wir das Heil empfangen; das eine ist ohne das andere nicht möglich. Wenn wir gerettet werden, werden unsere Herzen von aller Unreinheit gereinigt und unser Geist wird durch die Kraft des Heiligen Geistes erneuert.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*